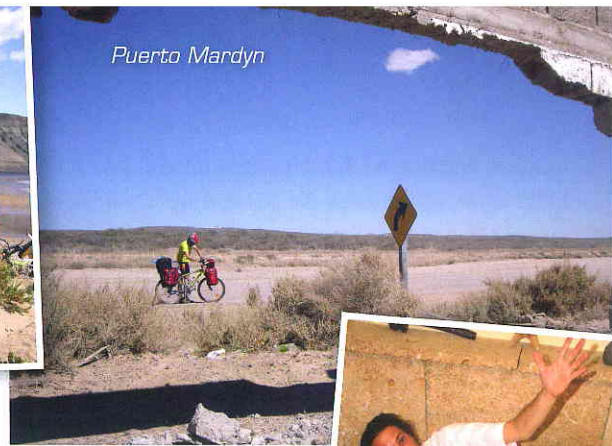


Eine kurze Siesta



Diesen Lachs bekam José von zwei freundlichen Anglern geschenkt

Puerto Mardyn



Vortrag halten über die Erlebnisse der letzten drei Monate, meine Erfahrungen und Berichte wurden mit großer Neugier aufgenommen. Anschließend übergab ich mein Fahrrad und meine Rennjacke dem Direktor. Die Schule freute sich wirklich sehr darüber, man bewunderte das Rad und einige der Kinder schenkten mir selbst gemalte Bilder, auf denen ich mit meinem Fahrrad zu sehen war.

Heute noch bekomme ich eine Gänsehaut, wenn ich daran denke. Es war eine so überwältigende Erfahrung, dass mir die Tränen kamen und ich dieses Erlebnis sicher nie vergessen werde. Viele Kinder sagten, wenn sie groß sind, wollen sie auch wie ich mit dem Rad fahren.

Welche Quintessenz ziehst Du für Dich ganz persönlich aus den Erfahrungen dieser Reise?

Die drei Monate in Argentinien waren meine absolute beste Erfahrung. Ich habe sehr viel erlebt. Ich habe Kälte erlebt, ich musste mich unterwegs selber versorgen, ich war ganz alleine, einen Schlafplatz zu finden, war jedes Mal ein Abenteuer. Wo bei die Leute in Argentinien überaus freundlich sind und mich oft zum Schlafen und Essen eingeladen haben. Ich habe auch des Öfteren im Zelt geschlafen und konnte jederzeit überfallen werden, doch ich war positiv eingestellt. Und doch habe ich mich zu keiner Zeit bedroht gefühlt, im Gegenteil, alle Leute haben mich motiviert, mir auf die Schulter geklopft und meine Leistung bewundert. Das tat gut. Zwar habe ich sieben Kilogramm abgenommen, aber die Reise hat mich mental absolut stark gemacht, auch weil die Kommunikation so gut geklappt hat.

Am wertvollsten war für mich, dass ich gehörlose Menschen getroffen habe und ihnen vieles von meinen Erfahrungen weitergeben konnte.

Auch der Wert einer Familie kommt in einer so langen Zeit der Abwe-

senheit wieder viel mehr zur Geltung. Die Wiedersehensfreude auf dem Flughafen war sehr groß und tränenreich. Doch trotz der Freude war ich auch ein wenig traurig, denn ich würde die schöne Zeit in dem südamerikanischen Land sehr vermissen.

Welche Ziele hast Du für die Zukunft?

Die Gehörlosenwelt ist sehr klein und ich will Informationen vermitteln und durch meine Reisen erreichen, dass die Mauern zwischen Hörenden und Gehörlosen fallen. Ich habe während und auch nach der Reise mehrere Interviews gegeben und über 40 Medien haben über die Tour berichtet. Ich werde auch am 11. Oktober beim Kulturfrühstück im GL-Zentrum im Gehörlosenfreizeitheim in Bremen einen Vortrag über die argentinischen Abenteuer halten und hoffe, meine Erfahrungen so möglichst vielen Gehörlosen weitervermitteln zu können.

Ist es nun Zeit für ein neues Hobby?

Auf keinen Fall werde ich mit dem Fahrradfahren aufhören, im Gegenteil. Ich empfinde das, was ich persönlich erreicht habe, als sehr erfolgreich und möchte deshalb das Gleiche in Afrika und Indien erreichen. Eine neue Tour ist bereits geplant. Und zwar werde ich ab September 2009 eine Reise nach Marokko unternehmen, die voraussichtlich bis 2010 dauern wird. Dieses Mal aber nicht allein, sondern gemeinsam mit zwei Hörenden und wir werden Marokko, Mosambik und Madagaskar mit dem Fahrrad bereisen. Im Augenblick suchen wir noch Sponsoren, auf die wir dringend angewiesen sind.

Im September 2010 ist auf Mallorca der Tag der Gehörlosen und wir haben mit 200 hörenden Radfahren geplant, an diesem Tag Geld zu sammeln für die Modernisierung einer Gehörlosenschule in Indien. Den Betrag werden wir bei

unserer Indienreise 2010 übergeben. Auch hierfür brauchen wir viele spendenfreudige Sponsoren.

Vielen Dank und viel Glück für die Zukunft und Deine nächsten Vorhaben. Wir hoffen, dass wir auch darüber wieder berichten können.

Am 11. Oktober 2009 ist José L. G. Ginard im Gehörlosenheim Bremen zu Gast und wird im Anschluss an das gemeinsame Frühstück einen Vortrag über seine Fahrradtour in Südamerika halten. Nähere Infos unter: www.deaf-cafe.de/?p=134

Interview: Marc Weigt, bearbeitet: Eva Mayrhofer
Fotos: José Luis Garcia Ginard, Dieter Höpffe

KULTURFRÜHSTÜCK

im Gehörlosenfreizeitheim Bremen
SO | 11. OKTOBER 2009



Jose Luis Garcia Ginard
aus Palma de Mallorca
www.rutasdelsilencio.com

Am Sonntag, 11.10.2009 ab 10:30 Uhr findet zum dritten Mal ein Kulturfrühstück im Gehörlosenfreizeitheim statt. Wir wollen gemeinsam gemütlich frühstücken, im Anschluss wird dann von dem gehörlosen Referenten Jose Luis Garcia Ginard ein kultureller Vortrag über seine 3 monatige Fahrrad-Tour in Chile und Argentinien gehalten.

DER EINTRITT INCL. FRÜHSTÜCKSBUFFET KOSTET 10 EURO, FÜR NICHTMITGLIEDER 13 EURO

Anmeldeschluß ist am 1.10.2009 bei gleichzeitiger Überweisung des Beitrages.

Anmeldung bei Sandra Schultze, Email: sandra.schultze@fzh-bremen.de mit dem Betreff: "Kulturfrühstück" oder bei Patrick George, Fax: 0421 2231139

Überweisung bis 1.10.2009 auf das Konto des Gehörlosenfreizeitheim Bremen:
Kto: 11015120 | BLZ 29050101
bei der Sparkasse Bremen

Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V.
Schwachtauser Heerstraße 266 | 26350 Bremen



Life InSight